

# Der Gottesdienst: wichtige liturgische Elemente

---

## **Gottesdienst:**

Dienst von Gott an uns und Dienst an Gott von uns

Ort der (Gottes-)Begegnung

persönlich angesprochen sein inmitten der Gemeinschaft

## **I. Eröffnung und Anrufung**

**Votum: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.** Amen.

**Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,** der Himmel und Erde gemacht hat.

- Versammlung als christliche Gemeinde (Herausführung aus dem Alltag)
- Versammlung im Namen der Trinität

## **Eingangspsaln**

- Psalmen: menschliche Erfahrungen und Beziehung zu Gott thematisiert (individuell oder auf Gemeinschaft bezogen)
  - Klagelieder (Not und Verzweiflung), Lobpsalmen (Dank für Gottes Hilfe, rettende Taten,...) Vertrauenspsalmen (Hoffnung, Trost,...)
- Identifizierung (sich selbst in angesprochenen Lebenssituationen wiederfinden)
- mögliche Ausführungsweisen:
  - von einem Einzelnen gesprochen
  - gemeinsam im Wechsel mit der Gemeinde
  - Chorgesang bzw. Sologesang

**Gloria Patri: Ehr sei dem Vater und dem Sohn** und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

- nur in Verbindung mit Psalm liturgisch sinnvoll
- Aneignung alttestamentlicher Psalmen als christliche Gebete
- Lobpreis Gottes und seiner Herrlichkeit in trinitarischer Form

**Kyrie eleison: L: Kyrie eleison.** G: Herr, erbarme dich. **L: Christe eleison.** G: Christe, erbarme dich. **L: Kyrie eleison.** G: Herr, erbarm` dich über uns.

- vorchristlicher Ruf zur Huldigung eines Herrschers oder einer Gottheit (Anbetung, Bitte um Rettung aus Not und Schuld)
- → Übertragung auf Christus (als Retter)
- Anbetung und Huldigung
- Klage und Not
- vertrauensvolle Anrufung (Hilfe)

**Gloria: L: Ehre sei Gott in der Höhe** G: und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen. Folgend z.B.: EG 179 Allein Gott in der Höh` sei Ehr

- in Verbindung mit Kyrie
- vgl. Lk 2,14 Lobpreis der Engel
- Ehrerbietung

**Kollektengebet** (colligere – verbinden)

- Bündelung der vorangegangenen Gebete und Anrufungen in ein Schlussgebet  
→ Kürze und Prägnanz
- Bestandteile: Anrede (z.B. Gott), Huldigung/Danksagung (z.B.: Du wachst als Hirte über deine Schöpfung.), Bitte (z.B.: Wir bitten dich: So möge es bleiben, nichts soll uns mangeln.), Schluss (z.B.: Dir sei Ehre in Ewigkeit.)

## II. Verkündigung und Bekenntnis

### Fürbitten

- vor Gott für jemanden oder etwas eintreten
- thematische Vielfalt: Frieden und Gerechtigkeit, Kirche und Gemeinde, Staat und Gesellschaft, für Verantwortliche und Hilfsbedürftige, für uns selbst, ...
- formale Gestaltung: Verwendung wiedererkennbarer Strukturen, klare Signale für Gebetsrufe (z.B.: „Wir rufen zu dir...“; „Wir bitten dich...“)
- keine Zusammenfassung der Predigt; keine Zustandsbeschreibung
- möglichst kurz
- verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten:

- Liturg\*in spricht für die Gemeinde an Gott gewandt das ganze Gebet; Gemeinde nimmt Fürbitten mit „Amen“ an
- Liturg\*in nennt Gebetsanliegen und formuliert die Fürbitten; Gemeinde antwortet nach jeder Fürbitte mit einem Gebetsruf (z.B.: „Herr, erbarme dich.“)
- Nennung einzelner Gebetsanliegen; Ausformulierung der Fürbitten durch die Gemeinde
- Nennung einzelner Gebetsanliegen; Ausformulierung der Fürbitten durch Liturg\*in; Antwort der Gemeinde mit Gebetsruf oder „Amen“
- Möglichkeit einer Gebetsstille
- zu beachtende Fragen:
  - Wofür bitte ich konkret, wenn ich zu Gott bete?
  - Wirkt Gott durch uns Menschen oder wirkt er selbst?

### III. Abendmahl

### IV. Sendung und Segen

#### Segen

- Zuspruch Gottes an uns und Kraft, die begleitet (Gegenwart Gottes)
- Verabschiedung aus dem Gottesdienst; „Entlassung“ in den Alltag
- **Aaronitischer Segen:** Num 6,24-26 „Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“
- **Trinitarischer Segen:** „Es segne und behüte dich der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.“
- verschiedene Segenshaltungen:
  - Bitte um den Segen (Plural; sich selbst in die Segensbitte einschließen): Empfangshaltung
  - Spende (Singular) des Segens (ausgestreckte Handinnenfläche zur Gemeinde)

## **Liturgische Farben**

- Charakter des jeweiligen Sonn- und Feiertages
  - weiß: Farbe des Lichtes → Weihnachten und Ostern
  - rot: Farbe des Feuers und der Liebe → Pfingsten (Apg 2,3: „Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer“) und kirchliche Gedenktage
  - violett: Farbe der Vorbereitung und der Umkehr → Advent und Passionszeit
  - schwarz: Farbe der Trauer → Karfreitag
  - grün: Farbe der Schöpfung und Hoffnung → an übrigen Sonn- und Feiertagen